

Kita-Betreuungskünftig bis 20 Uhr?

Das Berufsbildungszentrum plant ein neues Angebot. Eine Umfrage soll aber zuvor den Bedarf ermitteln.

29.01.2013 Von Nicole Preuß

Junge Mütter haben Johannes Mättig schon oft ihr Leid geklagt. Als Verkäuferin könnten sie spätestens dann nicht mehr arbeiten, wenn das Kind in eine Krippe oder in einen Kindergarten kommt. „Man hat kaum Chancen, das Kind vernünftig betreuen zu lassen“, sagt Johannes Mättig. Denn die meisten Betreuungseinrichtungen in Bautzen und der Region schließen 17 Uhr, in seltenen Fällen zwei Stunden später. Zu dieser Zeit müssen die Kinder abgeholt sein. Und die Geschäfte, in denen die Mütter arbeiten, schließen oft erst 20 Uhr oder noch später. Für viele Mütter und auch Väter sei das der Grund, sich einen anderen Job zu suchen.

Johannes Mättig möchte das ändern. Der Chef des Berufsbildungszentrums Bautzen (BBZ) will Mütter und Väter unterstützen, die ungewöhnliche Arbeitszeiten haben. Die Berichterstattung der SZ vor zwei Wochen machte dem Geschäftsführer Mut. Dort wurde gefragt, welche großen Unternehmen für die Kinder ihrer Mitarbeiter Kitaplätze schaffen wollen. Das Landratsamt, Bombardier, Vodafone, die Oberlausitz-Kliniken und die Arbeitsagentur sprachen zwar von Plänen, aber immer auch von zu wenig Bedarf. Alleine lohne sich eine eigene Einrichtung nicht. Das Berufsbildungszentrum will die Interessen nun bündeln und Plätze schaffen, die an die Bedürfnisse der Bautzener Unternehmen angepasst sind.

Betreuung auch am Sonnabend

Um aber erst einmal zu erfahren, wie viele Plätze gebraucht werden, startet das BBZ in den kommenden Tagen eine Umfrage. An alle großen Firmen und Handelsunternehmen sollen Fragebögen geschickt werden, die die Personalabteilung dann an Mitarbeiter mit Kindern, Schwangere und werdende Väter verteilen soll. Die Mitarbeiter können dann ausfüllen, was sie sich für eine Kinderbetreuung wünschen. Öffnungszeiten, Anfahrtsweg, pädagogisches Konzept und Mittagsverpflegung sind dabei nur einige Fragen. Geklärt werden kann damit auch, ob die Kinder eventuell auch mal an einem Sonnabendvormittag betreut werden sollen.

Für das Berufsbildungszentrum ist natürlich zuallererst interessant, wie viele Eltern sich für eine so spezielle Betreuung interessieren. „Wenn genügend Bedarf besteht, werden wir gemeinsam nach Lösungen suchen“, sagt Johannes Mättig. Das BBZ ist in Bautzen nicht unbekannt. In mehreren Bereichen arbeitet es bereits in der Stadt und in anderen Oberlausitzer Orten. So organisiert es Umschulungskurse, unterstützt ehemalige Kranke beim beruflichen Neueinstieg, engagiert sich im betreuten Wohnen für Jugendliche, hilft Familien in Konflikten und betreibt seit mehr als sechs Jahren einen Kindergarten auf der Jordanstraße.

Ende Februar werden die ersten Ergebnisse der Umfrage vorliegen. Im März soll dann entschieden werden, ob es Betreuungsplätze in der Art geben wird oder nicht. Wenn sie denn entstehen, sollen die Plätze für die Kinder nicht teurer sein als die Plätze in anderen Bautzener Kitas. Allerdings könnten sich die Unternehmen mit einem Betrag beteiligen, der ihren Möglichkeiten entspricht. Das ist in Städten wie Dresden schon üblich.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/kita-betreuungkuenftig-bis-20-uhr-2496057.html>